

Florian Martini, (48), Vorsitzender Förderverein PresseClub München, Pressesprecher Siemens

Vor knapp einem Jahr wurde der Förderverein ins Leben gerufen, um den PresseClub München nach den schwierigen vergangenen Jahren zu unterstützen. Nelli Hennig sprach mit dem Fördervereinsvorsitzenden Florian Martini über Beweggründe, Motivation und Ziele der Mitglieder.

Mit der Siemens AG sind Sie Gründungsmitglied des Fördervereins und quasi von Beginn an an Bord. Was hat das Unternehmen und natürlich auch Sie persönlich dazu bewogen, Gründungsmitglied zu werden?

Florian Martini: Der PresseClub München ist ein altehrwürdiger Verein, der immer einen wichtigen Beitrag zu unserer Medienlandschaft und Debattenkultur geleistet hat. Daher fanden wir es richtig, uns zu engagieren und dafür zu sorgen, dass der PresseClub



Smile Eyes Augenklinik Airport | Terminalstr. Mitte 18 | 85356 München-Flughafen Smile Eyes Alte Börse (Stachus) | Lenbachplatz 2a | 80333 München-Zentrum

München seine Arbeit so weiterführen kann, wie er es die vergangenen Jahrzehnte gemacht hat. Nach der Corona-Pandemie war es für den PresseClub, wie auch für viele andere, schwierig, dort weiterzumachen, wo er gerne weitermachen würde. Die finanziellen Einbu-Ben, wie sie sich durch alle Branchen gezogen haben, haben ihre Spuren hinterlassen. Den PresseClub hier zu unterstützen, ist uns von Siemens und natürlich allen anderen Mitgliedern des Fördervereins enorm wichtig.

Als Vorsitzender bringen Sie sich auch persönlich ein. Was bewegt Sie dazu?

Vor meiner Zeit bei Siemens habe auch ich journalistisch gearbeitet. Ein Teil meines Herzens wird immer für den Journalismus schlagen. In der heutigen Zeit umso mehr. Es ist wichtig, dass es weiterhin qualitativ hochwertigen und guten Journalismus gibt. Und dafür braucht es auch Institutionen wie den Presseclub. Ein Ort, an dem sich Pressevertreter treffen und austauschen können und an dem Nachwuchsjournalisten gefördert werden.

In der Auftaktveranstaltung zur Gründung des Fördervereins ging es auch um wichtige Themen wie Demokratie und Pressefreiheit. Welche Ziele hat sich der Förderverein hier gesetzt?

Der Förderverein hat zwei Ziele. Das erste und hauptsächliche ist die finanzielle Förderung des PresseClubs, um sein Bestehen und seine Arbeit zu bewahren. Und daraus resultiert auch das zweite Ziel: Mitzuhelfen, die Demokratie und die freie Presse zu fördern – und auch ein Stück weit zu bewahren. Denn zu einer Demokratie und zu einem freien Markt gehört auch eine freie Presse. Das eine bedingt das andere. Für Unternehmen bedeutet das auch, dass eine professionelle Presse dazu beiträgt, dass die Standortbedingungen stimmen. Es ist uns daher ein großes Anliegen, uns hier aktiv einzubringen.

## Was würden Sie persönlich mit dem Förderverein gern noch bewirken?

Ich habe selbst drei Töchter, die noch zur Schule gehen. Daher ist es mir sehr wichtig, dass wir in die Schulen gehen und darüber aufklären, was professioneller Journalismus eigentlich ist - wie die Presse und guter Journalismus funktionieren, wie man Fake News von richtigen Nachrichten unterscheiden kann und wieso das, was auf Instagram und Co. stattfindet nicht unbedingt etwas mit Journalismus zu tun hat. Da wird bisher eher wenig gemacht und ich habe das Gefühl: hier ist noch Luft nach oben. Wir Fördervereinsmitglieder könnten uns hier in Zusammenarbeit mit dem PresseClub München sehr gut einbringen.

"Es ist wichtig, dass es weiterhin qualitativ hochwertigen und guten Journalismus gibt. Und dafür braucht es auch Institutionen wie den PresseClub"

Florian Martini

Anzeige

## smile eyes:)

## Augenmedizin + Augenlasern









